

In der nachfolgenden, neuesten, Infomail der KuKMA finden Sie vielfältige Informationen aus der Perspektive einer Fachstelle, in der Geschlechtergerechtigkeit und Gleichstellung mit Blick auf junge Menschen im Fokus stehen.

Inhalt

[MÄDCHEN / FRAUEN / GLEICHSTELLUNG / PÄDAGOGIK UND SOZIALE ARBEIT](#)

[Für MÄDCHEN & JUNGE FRAUEN](#)

[BILDUNG & BERUF](#)

[VERANSTALTUNGEN/QUALIFIZIERUNG](#)

[KINDER- UND JUGENDHILFE](#)

[LITERATUR & MATERIALIEN](#)

[FÖRDERINFORMATIONEN](#)

[SONSTIGE INFORMATIONEN](#)

[MÄDCHEN / \(junge\) FRAUEN / GLEICHSTELLUNG /
PÄDAGOGIK UND SOZIALE ARBEIT](#)

„Geflüchtete Frauen und Mädchen vor Gewalt schützen – eine Sammlung guter Praxisbeispiele“ – diese Broschüre wurde in Zusammenarbeit zwischen World Future Council, filia.die Frauenstiftung und UN-Women erstellt. Darin sind vielfältige beispielgebende Projekte vorgestellt – unter anderem auch von Women in Exile, die ja in Brandenburg aktiv sind. [HIER steht die Broschüre zum Download](#)

Beteiligung erwünscht: Auf der Plattform www.queeres-brandenburg.de wird eine **LSBTIQ*** **Umfrage des Aktionsplanes „Queeres Brandenburg“** durchgeführt. Welche sich beteiligen will, [kommt HIER zum Ziel](#) (! Ganz unten rechts gibt es einen „weiter“ Button, der muss geklickt werden, um zur Umfrage zu kommen)

Viele geflüchtete Mädchen und junge Frauen haben eine Genitalverstümmelung hinter sich bzw. manche sind auch dann, wenn sie hier leben, davon bedroht. TERRE DES FEMMES veröffentlichte eine Informationsbroschüre dazu. [Infos HIER](#)
TERRE DES FEMMES startete außerdem eine Kampagne gegen Genitalverstümmelung. [„OPEN YOUR EYES“](#)

„Spielerisch Respekt für Frauen vermittelt“ – so lautet die Überschrift zu einem Artikel in der MAZ vom 28.03.17, der ein interessantes Seminar in der Jugendbildungsstätte des DGB in Flecken-Zechlin beschreibt.

Rechtsextreme Frauen sind aktiv! Sehr aktiv und vor allem auch immer wieder mit Hilfe von „Weiblichkeits-ansprechenden“ Tätigkeiten bzw. Symbolen aktiv. So auch im Internet, bei Facebook, Instagram, Tumblr, YouTube. In einem Beitrag des [Bayerischen Rundfunks HIER \(Nazibraut goes Instagram...\)](#) findet eine interessante Auseinandersetzung mit diesen Phänomenen statt.

IN VIA unterhält in Brandenburg und in Berlin Beratungsstellen für Frauen, die von Menschenhandel betroffen sind. [HIER gibt es mehr Infos](#) Die Fachfrauen von IN VIA können auch für Vorträge und Fachveranstaltungen angefragt werden.

Der zweite Gleichstellungsbericht der Bundesregierung wurde veröffentlicht zum Themenschwerpunkt „**Erwerbs- und Sorgearbeit gemeinsam neu gestalten (...)**“ [HIER stehen dieser und auch die Themenblätter dazu zum Download](#)

Der fünfte Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung ist veröffentlicht. Es gibt eine [Langfassung](#) und eine [Kurzfassung](#). Der Bericht ist nur an sehr wenigen Stellen geschlechterdifferenziert – doch dies ist nicht die einzige Kritik, die an dem Bericht verübt wird. ZEIT online veröffentlichte einen Gastbeitrag von dem [kritischen Christoph Butterwegge](#). Die **Bundesarbeitsgemeinschaft Katholische Jugendsozialarbeit** engagiert sich seit längerer Zeit zum Thema Armut. Sie veröffentlichte ein **Positionspapier** zum Bericht: [„Armut hat ein junges Gesicht“](#)

Die Sozialistische Jugend Deutschlands – **Die Falken** – veröffentlichten eine interessante Positionierung zum Thema Prostitution: [Kritik der Prostitution: Solidarität mit denen, die in der Prostitution arbeiten!](#)

Die Kommission für die Rechtsstellung der Frau der Vereinten Nationen veröffentlichte Schlussfolgerungen zur [„Stärkung der wirtschaftlichen Selbstbestimmung der Frau in einer Arbeitswelt im Wandel“](#) Die darin aufgeführten Punkte sind für alle wichtig, die sich für Geschlechtergerechtigkeit engagieren und insbesondere für Mädchen und (junge) Frauen.

Auf dem [„Hilfeportal Sexueller Missbrauch“](#) des Unabhängigen Beauftragten für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs auf Bundesebene können über eine Datenbank vielfältige Hilfsangebote gefunden werden. Zudem gibt es unterschiedliche Informationen. [HIER geht es zum Portal](#)

(FÜR) MÄDCHEN & JUNGE FRAUEN



Bis 31.05.17 sind Bewerbungen noch möglich bei „Entdecke Geschichten – Zeiteinsparungen“. Die KUKMA empfiehlt wie üblich: die Geschichte von Mädchen und Frauen im Land Brandenburg in den Blick zu nehmen und mit Gruppen zu erforschen. Nach wie vor sind Mädchen und Frauen kaum sichtbar und noch viel zu selten Gegenstand von Geschichtsschreibung! [HIER geht es zur Homepage](#)

17.09.2017 bundeszentrale Hauptveranstaltung anlässlich des Weltkindertages (20.09.17) in Berlin. [Alle Informationen HIER](#)

Ein interessantes Buch von einer jungen Frau für andere Mädchen/junge Frauen: **„Ja, ich habe meine Tage! So what?“** – geschrieben von Cara Henry und erschienen im Beltz Verlag. [Alle Infos HIER](#)

Zum **15. Kinder- und Jugendbericht der Bundesregierung** wurde auch eine **„Jugendbroschüre“** veröffentlicht. In dieser sind vielfältige Erkenntnisse und Themen des Kinder- und Jugendberichtes enthalten, die sehr gut mit jungen Menschen diskutiert werden können. Passend auch zur Auseinandersetzung mit den Inhalten der UN-Kinderrechtskonvention. Die [Jugendbroschüre „Jugend ermöglichen!“](#) ist [HIER](#) zu finden.

Auf dem Portal „Trau dich!“ gibt es zahlreiche [Infos zum Thema Kinderrechte](#).

[www.refu-tips.de](#) ist ein **Portal für minderjährige geflüchtete Mädchen und Jungen** mit vielfältigen Informationen und Tipps in leichter Sprache und in sieben unterschiedlichen Sprachen. [AMYNA e.V.](#) ein Verein für den Schutz von Mädchen und Jungen aus München ist Betreiberin [dieses Portals](#).

Das **Jugendnetzwerk :: lambda Berlin-Brandenburg** e.V. [bietet im queeren Jugendhaus in Berlin](#) vielfältige Angebote für junge Menschen, die sich mit LSBTIQ verbunden sehen (lesbisch, schwul,

bisexuell, trans*, inter*, queer). Welche Unterstützung und Angebote direkt im **Land Brandenburg** sucht, kann sie finden beim [Landesverband AndersARTIG e.V.](#)

Coming Out – Internationale Jugendbegegnung bei HochDrei vom **22. bis 29.07.17** in Potsdam. [Infos und Anmeldeöglichkeiten HIER](#)

BILDUNG & BERUF

Das BIBB (Bundesinstitut für Berufsbildung) veröffentlichte eine **„Rangliste 2016 der Ausbildungsberufe nach Anzahl der Neuabschlüsse“** – Die Übersicht ist differenziert nach weiblichen und männlichen Auszubildenden. Es ist gut zu sehen, dass nach wie vor „typische“ Frauen- bzw. Männerberufe gewählt werden. [HIER beim BIBB können die Ergebnisse im Überblick und spezifisch für das Land Brandenburg nachgelesen werden.](#)

Europäischer Abschlussbericht **„Generation What?“** erschienen. Diese große Studie zeigt ein Bild von jungen Menschen zwischen 18 und 24 Jahren auf. Die Pressemitteilung und die [Links zum Gesamtbericht](#) sowie zum [Bericht über Deutschland, sind HIER](#) zu finden. Leider fehlen geschlechtsspezifische Daten.

Technikberufe sind zwar „nicht immer nur reine Männersache“, wie das BIBB (Bundesinstitut für Berufsbildung) schreibt, dennoch zieht es nach wie vor nur wenige Frauen in die meisten Technik-Berufe. Ausnahmen sind Technik-Berufe im Gesundheitsbereich wie z.B. Hörgeräteakustikerin, Augenoptikerin... Dort gibt es meist einen höheren Frauen- wie Männeranteil. [Infos des BIBB dazu](#)

Passend im Nachklang des Zukunftstages für Mädchen und Jungen, fordern fünf Landesflüchtlingsräte in einer Pressemeldung einen **„Sicheren Aufenthalt für auszubildende Geflüchtete (zu) schaffen“**

Am 27.04.2017 war **Zukunftstag bzw. Girls' Day bzw. Boys' Day**. Sowohl [auf Bundesebene](#) als auch im [Land Brandenburg](#) wurde in den Pressemeldungen der Erfolg dieses Tages dargestellt.

In der KuKMA kommen viele **Stellenangebote** an. Sollte jemand interessiert an einer Weiterleitung sein, so bitte melden.

VERANSTALTUNGEN

„Flucht und Verdrängung“ so lautet der Titel der **Vorlesungsreihe** der Humboldt Universität in Berlin. Es gibt interessante Vorträge, die für alle Interessierten geöffnet sind. [->Infos HIER](#)

Am 12.05.17 stehen **Regenbogenfamilien** im Zentrum der Aufmerksamkeit in der Kreisvolkshochschule Potsdam-Mittelmark. [Infos zum Kurs HIER](#)

19. bis 21.05.17 - **Regenbogenfamilien zu jeder Zeit! - Seminar für lesbische und schwule Eltern und Paare mit Kinderwunsch** – Veranstaltung der Friedrich-Ebert-Stiftung und des LSVD / Lesben- und Schwulenverband Deutschlands. [Infos HIER](#)

BAfF-Akademie – Flucht und Psychosoziale Gesundheit in Berlin bietet diverse Weiterbildungen an, die **für Aktive in der Arbeit mit geflüchteten Menschen hilfreich** sein können. U.a. gibt es noch wenige freie Plätze in der Fortbildung für ehrenamtliche HelferInnen vom **22. bis 23.05.17**. [Weitere Informationen HIER](#)

06.06.-08.06.17 - **„Rechtspopulist*innen im Aufwind? Grundlagen zum Rechtspopulismus und Argumentationstraining dagegen“** – Seminar in der Begegnungsstätte Schloss Gollwitz. [Weitere Infos HIER](#)

22. bis 24.09.2017 - **WOMEN* BREAKING BORDERS: 15 Jahre WIE – Wie immer wird es laut!** – Eine Konferenz von Women in Exile, Freundinnen und Schwestern – [Weitere Infos HIER](#)

28.09.17 – Lesben und Schwule mit Kindern – Herausforderung für die Kinder- und Jugendhilfe?

Eine Fortbildung des Sozialpädagogischen Fortbildungsinstitutes Berlin-Brandenburg (SFBB)

01.10. bis 04.10.2017 Jahrestagung der BAG Mädchenpolitik in München/Gauting „**Positionen und Perspektiven feministisch orientierter Mädchen*arbeit IV - Rassismuskritische Mädchen*arbeit in der Migrationsgesellschaft**“ – Eine Tagung, die keine an Mädchenarbeit Interessierte verpassen sollte!

[Hier gibt es Hinweise auf interessante und qualifizierte Fortbildungen](#) des SFBB.

KINDER- UND JUGENDHILFE

Das Netzwerk zur Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention- National Coalition Deutschland veröffentlichte **Fragen an PolitikerInnen anlässlich der bevorstehenden Bundestagswahl**. [Diese sind HIER nachzulesen](#)

Das DIJUF stellt auf einem Portal „**DIJUV INTERAKTIV**“ vielfältige Informationen und Diskussionsmöglichkeiten zur **SGB VIII – Reform** zur Verfügung. => [Hier geht's zum Portal](#)

Die Kinderkommission des Deutschen Bundestages hat am 09.03.2017 eine **Stellungnahme zum Thema Kinderarmut** veröffentlicht. [HIER nachzulesen](#)

Der „**Monitor Hilfen zur Erziehung**“ ist veröffentlicht und enthält umfangreiches Datenmaterial bzw. dessen Interpretation auf der Basis des Jahres 2015. Unter anderem gibt es an einigen Stellen geschlechterdifferenzierte Beschreibungen. Sinnvoll ist es vor Ort die Inhalte zu diskutieren und geschlechterreflektiert für die eigene Kommune/den Landkreis, zu reflektieren. [Zum Bericht geht es HIER](#)

„**Achtung Hinterhalt! Rechtsextreme manipulieren im Social Web mit Nachrichtenseiten.**“ Jugendschutz.net hat dazu ein Faltblatt veröffentlicht, das auch in der online Version angesehen werden kann. [Der Beitrag mit den Links ist HIER zu finden](#). Bei jugendschutz.net gibt es noch viele weitere Informationen.

Am 09.03.17 berichtete der rbb „**Rechte Gewalt in Brandenburg nimmt weiter zu**“ und machte deutlich, dass sich die Angriffe zunehmend auch gegen Kinder und Jugendliche richten. [Zum Beitrag geht es HIER](#)

Die KIM-Studie 2016 ist erschienen! Sie befasst sich mit dem Medienverhalten der 6 bis 13jährigen jungen Menschen. Grundsätzlich sind leider nur wenige Ergebnisse geschlechterdifferenziert. [In den Grafiken](#) werden Geschlechterunterschiede jedoch deutlich. Es wurde unter anderen nach Themen gefragt, die die jungen Menschen interessieren. Hier zeigen sich sehr deutliche Unterschiede zwischen Mädchen und Jungen. [Weiterlesen HIER](#)

Da Deutsche Kinderhilfswerk veröffentlichte eine Studie „**Kinderreport 2017**“. Für die repräsentativen Ergebnisse wurden Kinder und Erwachsene befragt. Es geht im Wesentlichen um Demokratie(Erziehung) und um Kinderrechte. [Weitere Informationen und der Report zum Download HIER](#)

Methodenwissen – die Koordinierungsstelle *Handeln für eine jugendgerechte Gesellschaft* erstellte eine **Werkzeugbox „Jugend gerecht werden“** mit Hinweise auf unterschiedliche Methoden. [HIER geht es zur Homepage](#)

LITERATUR & MATERIALIEN

[Ein wichtiger Hinweis: welchen daran gelegen ist, dass kleine Buchläden und insbesondere die Fraueninfrastruktur noch weiter existieren, die bestellen z.B. bei => [Lillemors Frauenbuchladen](#), einem anderen Frauenbuchversand, wie z.B. [fembooks](#) oder beim Buchladen "um die Ecke"]

„**Symbole und Codes des Rechtsextremismus**“ ist eine Broschüre des Landesnetzwerkes Migrantenorganisationen in Sachsen-Anhalt in **mehreren Sprachen**. Sie steht [HIER zum Download](#)

Der Film wurde schon im Dezember vom WDR ausgestrahlt, ist aber noch in der Mediathek zu sehen und nach wie vor voller wichtiger Informationen über die Situation geflüchteter Mädchen und Frauen: [Der Traum von Sicherheit – Was Frauen auf der Flucht erleiden](#).

„**Schweigen heißt Zustimmung**“ so ist der Titel der Handreichung des Bundes der Deutschen Landjugend, die in 2017 veröffentlicht wurde. Es geht um Rechtsextremismus in ländlichen Räumen und die [Handreichung steht HIER zum Download](#). Ebenso vom BDL ist die Spezialausgabe des Fachmagazins des BDL „**Wir sind kein Gemüse**“, die sich ebenfalls mit Rechtsextremismus in ländlichen Regionen auseinandersetzt. Diese steht [HIER zum Download](#)

„**Informationsbroschüre "Weibliche Genitalverstümmelung - Aufklärung, Prävention und Umgang mit Betroffenen"** - Diese Informationsbroschüre vermittelt umfassendes Grundlagenwissen zum Thema weibliche Genitalverstümmelung als auch speziell grundlegendes Fachwissen für unterschiedliche Berufsgruppen, die in Kontakt mit Gefährdeten und Betroffenen kommen. Die Broschüre bietet Empfehlungen zum Umgang mit Betroffenen, zur Prävention sowie zur Thematisierung des Themas allgemein, zum Beispiel an Schulen. Zudem enthält die Broschüre eine Sammlung weiterführender Verweise (u. a. Literatur und Filme) sowie eine deutschlandweite Liste mit AnsprechpartnerInnen zum Thema weibliche Genitalverstümmelung. Herausgeberin ist TERRE DES FEMMES. [Bestellungen HIER](#)

Publikationen, die in der KuKMA bestellt werden können:

> **Dokumentation**: "Aufmerksam werden und in Bewegung bringen - Impulse zur Geschlechtergerechtigkeit im Land Brandenburg" - Dokumentation der KuKMA-Fachtagung am 19.09.2013. Die gesamte Broschüre und einzelne Artikel stehen [=> HIER zum Download](#)

> "Ich entscheide mich!" Ein geschlechtergerechtes **Lesebuch** für Demokratie und Wahlfreiheit - eine Broschüre für junge Menschen (ab ca. 15 Jahren), auch geeignet für den Einsatz in der Schule. Die Broschüre kann [=> online angesehen](#) werden und auch in der Geschäftsstelle der KuKMA einzeln oder im ‚Klassensatz‘ bestellt werden.

> **E-Cards zur Berufsorientierung und Lebensplanung** von und für Mädchen und junge Frauen. Ein Gemeinschaftsprojekt der KuKMA und der [MädchenZukunftsWerkstatt](#) - Die Karten können als elektronische Postkarten verschickt werden und bei der KuKMA als Papierpostkarten angefordert werden.

FÖRDERINFORMATIONEN



Einen guten Überblick über verschiedene Möglichkeiten für die Beantragung von Förderungen hat das Fachkräfteportal der Kinder- und **Jugendhilfe** erstellt:

<http://www.jugendhilfeportal.de/foerdermittel>

Förderaktion der Aktion Mensch „Noch viel mehr vor“. Hier werden Initiativen und kleinere lokale Projekte für inklusiv ausgerichtete Projekte (Laufzeit bis 12 Monate) mit bis zu 5000,- Euro (ohne zwingende Erbringung von Eigenmitteln) gefördert. [Alle Infos HIER](#)

Die KuKMA unterstützt auf Anfrage gerne bei der Suche nach Zuschüssen für Projekte und der Antragstellung.

SONSTIGE INFORMATIONEN

Welche Fragen und Anmerkungen zur Verwaltungsreform hat, die kann [diese HIER auf dieser Homepage](#) einbringen.

Die **überarbeitete Weiterbildungsrichtlinie startete am 01.04.17**. Die Inhalte im Überblick können [HIER nachgelesen werden](#).

Am 22.03.17 berichtet der rbb, dass **politische Gewalt in Brandenburg auf einen neuen Höchststand gestiegen ist**. Es handelt sich dabei vorrangig um rechtsextreme Kriminalität. [Infos HIER](#)

[„Verfügbares Einkommen in Berlin und Brandenburg liegt bei 88 Prozent des Bundesdurchschnitts“](#) – so lautet die Überschrift der Pressemitteilung des Statistischen Landesamtes Berlin-Brandenburg vom 08.05.17. Ein interessanter Einblick....

!!! Haftungsausschluss / Disclaimer: Die Kontakt- und Koordinierungsstelle für Mädchenarbeit (KuKMA) übernimmt für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der in diesem Newsletter bereitgestellten Informationen keine Garantie. Die Haftung für Schäden, die durch die Nutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter oder unvollständiger Informationen verursacht worden sind, ist im gesetzlich zulässigen Rahmen ausgeschlossen. Dies gilt gleichermaßen für Links, auf die dieser Newsletter verweist. Die Inhalte und Funktionsfähigkeit externer Angebote verantworten allein die jeweiligen Anbietenden!!!

Sollten Sie den **Newsletter nicht mehr bekommen** wollen, so schicken Sie bitte eine Mail an info@kukma.de

Impressum: herausgegeben von der Kontakt- und Koordinierungsstelle für Mädchenarbeit im Land Brandenburg (KuKMA), Schulstr. 9, 14482 Potsdam, www.kukma.de, Mail: info@kukma.de, Tel. 0331 / 5813 241, V.i.S.d.P.: Tina Kuhne (Projektleitung)

Die KuKMA ist in Trägerschaft:
HochDrei – Bilden und Begegnen in Brandenburg e.V., Schulstr. 9, 14482 Potsdam
Die KuKMA wird finanziert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (MASGF)

